

### **Kooperation des Referats für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport mit der ACSL und den Uni Wien Emperors**

In den letzten Monaten war die Sportausübung sehr eingeschränkt möglich und auch die Vernetzung unter Studierenden konnte nur digital und in sehr eingeschränkter Form stattfinden. Das betrifft besonders jene Studierende, welche erste während der Pandemie zu studieren begonnen haben. Diesen, aber auch allen anderen Studierenden der Universität Wien soll durch eine Kooperation des Referats für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport mit der ACSL bzw. den Uni Wien Emperors ein freier Zugang zu kostenlosen Sportangeboten geboten werden, wo sie sich gleichzeitig auch mit anderen Studierenden vernetzen können.

#### **Beschlusstext:**

Die ÖH Uni Wien möge daher beschließen

- Das Referat für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport der ÖH Uni Wien nimmt mit der ACSL bzw. den Uni Wien Emperors Kontakt auf und organisiert gemeinsam mit diesen Organisationen Sportangebote, welche für Studierende der Uni Wien frei zugänglich (im Rahmen der gesetzlichen Regelungen zur Ausübung von Sport während der Covid-19-Pandemie) und kostenlos sein müssen. Allenfalls anfallende Kosten sind vom Referat für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport zur Gänze zu tragen.
- Beginnend mit Kalenderwoche 31 (02.08.-08.08.2021) müssen bis inklusive Kalenderwoche 50 (13.12.-19.12.2021) pro Woche mindestens zwei Sportangebote (Dauer jeweils mindestens 45 Minuten) an unterschiedlichen Wochentagen in Präsenz stattfinden, sofern dies nicht durch Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie untersagt wird – in diesem Fall sind die Sportangebote digital abzuhalten.

- Über diese Kooperation sowie die laufend stattfindenden Sportangebote hat das Referat für Antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport auf ihren Social Media Kanälen zu informieren.
- Sobald die ersten Termine für die Sportangebote feststehen, hat die ÖH Uni Wien diese ebenfalls auf ihren Social Media Kanälen zu bewerben, um eine breitere Masse auf dieses neu geschaffene Angebot aufmerksam zu machen. Sollte in dieser Zeit ein Newsletter per Email ausgesendet werden, ist es dort ebenfalls zu erwähnen – ansonsten ist im nächsten ausgesendeten Newsletter auf das neu geschaffene Angebot hinzuweisen.